

Unser(e) Kai und o.b.

Von Kizu8

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Wenn Kai rot sieht	2
Kapitel 2: Ein Loblied an die Frau - was Östrogene so anrichten können	7

Kapitel 1: Wenn Kai rot sieht ..

"Geh mal kurz zur Seite, Tyson, sonst walze ich dich unter Umständen nieder. Hier kommt eine neue Ladung!" Mit diesen Worten schleifte Max einen wohlgefühlten Sack mit dem bekannten blauen Horn auf gelben Grund durch die Wohnung. Die Post hatte sich darauf eingestellt, dass sie ihre Post an die Bladebreakers lieber in Säcken abfertigten. Sonst würde es zu umständlich werden. Vor allem für einen Blader kam immer ein besonders großer Berg Post, der auch noch eine dubiose Wolke aus verschiedensten vermischten Parfum hinter sich herzog. Folglich war der Geruch grausam.

"Hier, die heutige Ladung. Soll ich den Sack gleich hier lassen oder doch gleich ein Feuerchen im Papierkorb anzündeln?" Auf diese freche Frage bekam der Blondschoopf nur einen eiskalten Blick von der Person, an welche die unzähligen Briefe adressiert waren. " Halt die Klappe, sonst schlage ich sie dir aus." Das und ähnliches bekamen seine Teamkameraden täglich zu hören. Es war Alltag geworden, genauso wie es Alltag geworden war, dass nur "er" soviel Post bekam. Aber es war auch soo zum Totlachen, wie ihr Teamcaptain damit umging.

Die Blutroten Augen betrachteten missbilligend den Berg von Briefen vor ihm. Im Grunde musste er sie nicht aufmachen, um zu wissen was darin stand. Jeder Brief bestand aus den gleichen Zeilen.

Zitat: "OH KAI!! Du bist der geilste Typ der Welt!!! Ich find dich so klasse!!" oder auch : "Ich will ein Kind von dir!!!". Ebenfalls beliebt: " Du bist echt heiß, wie Feuer".

"Eh was soll der ganze Mist. Die sollen sich doch gegenseitig in den Himmel vögeln! Man, es kotzt mich an. Und erst wie das riecht. Was für Parfum nehmen die? Buttersäure?!"

"Sag mal, warum bekommst du eigentlich dauernd Liebesbriefe und wir fast kaum?" fragte Max leicht irritiert. "Was weiß ich? Weil ich vielleicht für mein Alter erwachsener bin als ihr?!"

"Na schönen Dank auch!"

"Echt Weiber. So was billiges. Echt abartig, dieses Zeug. Wer hat die erfunden? Die Schweizer etwa schon wieder? Für Ricola bin ich ihnen ja sehr verbunden, aber nicht für diese Primaten, die das Hirn eines Spatzen haben." "Dankeschön Kai. Das habe ich jetzt echt gebraucht!"

Hillary stand wutschäumend vor ihm und er konnte deutlich erkennen, dass sie mehr als schlecht gelaunt war. "Nur mal zur Info Mr. I'm-cool .. erstens solltest du deine Gusche nicht so weit aufreissen, wenn es um Frauen geht. Hattest du schon mal eine in der Kiste? Ich denke mal nicht, du bist doch eh viel zu verklemmt. Würde mich wundern, wenn du überhaupt mal einen hoch bekommst!

Also hör auf hier wie Casanova Reden zu schwingen und komm runter. Wenn du die Briefe nicht willst, dann verbrenn sie oder schenk sie Max oder Tyson, die werden sich freuen."

Da waren Max und Kai vollkommen baff. "Was hast du da eben gesagt?" "Ziemlich viel.

Unter anderem, dass du keinen hoch kriegst." Jetzt war das Maß voll. Wutentbrannt erhob sich Kai blitzschnell und trat vor Hillary. Sie war etwas kleiner als er und so konnte er verächtlich auf sie herabschauen. Seine Augen glühten vor Zorn. "Na komm. Schlag doch zu. Oder traust du dich nicht, einen Primaten zu schlagen?", sagte Hillary ruhig.

Das Mädchen war unglaublich schlagfertig, da fehlten Kai glatt die Worte. Doch er lies sich nicht beirren. "Kannst du deine Behauptung den beweisen?" Sie grinste diabolisch. "Kannst du den das Gegenteil beweisen, dass du einen hochkriegst? Am besten gleich hier. Na los .. ich will's sehen!" Mit einem Schnauben lies sie die beiden verdattert stehen und ging auf ihr Zimmer.

"Was war den mit der los?", platzte es aus Max heraus. "Das verdient Rache. Was bildet sich die Göre ein?! Jünger und kleiner als ich und so vorlaut." "Aber sie hat Recht. Du kannst es auch nicht beweisen ..!!!" "FANG DU AUCH NOCH AN!!!! DAS GIBT STRAFTRAINING !!!!!!!!!!!!"

Hillarys Verhalten lässt sich in vielerlei Hinsichten begründen. Zum Einen wäre da natürlich die dreiste Unverschämtheit Kais, oder auch Tysons grauenvolle Manieren bei Tisch. Aber der wohl größte Aspekt lag darin, dass die 16-jährige ihre Tage hatte. Des öfteren fragte sie sich [und ich auch!], warum es Frauen im allgemeinen schwerer als Männer haben. Frauen bekommen die Tage, müssen die Strapazen einer Schwangerschaft über sich ergehen lassen und auch noch Kinder zur Welt bringen. Verständlich, dass man ausrastet, wenn man hört, wie wüst Kais die Frauen beschimpft. Doch am nächsten Tage wird sie merken, dass es doch Gerechtigkeit auf der Welt gibt. Wie heißt es doch so schön: "Gott bestraft die kleinen Sünden sofort, die größeren etwas später."

--*~Am nächsten Morgen~*-

Ungewöhnlich spät erwachte Kai aus einer für ihn unruhigen Nacht und bemerkte auch sofort, dass es ihm mehr als hundsmiserabel ging. Das Gebiet um den Bauchnabel schmerzte höllisch und es kam ihm so vor, als hätte man ihn einen Dolch in den Unterleib gestochen. Er stand noch halb im Schlaf auf und streckte sich. Das Stechen durchfuhr seinen Körper, sodass er ein schmerzerfülltes Stöhnen von sich gab. Vielleicht hätte er gestern nicht dieses komische Zeug essen sollen, was Max gekocht hatte. Man wusste ja nie, was Amis so in ihr Essen reinmischten. Das würde ihm eine Lehre sein.

Der Russe ging hinunter zum Frühstück, doch der Frühstückstisch stand verlassen vor ihm. Kein Tyson, Max oder dergleichen. Nur sein Teller stand blitzblank und verlassen auf dem Tisch. Die anderen hatten anscheinend schon gegessen. "Oh, Morgen Kai!" sagte Ray, der gerade aus dem Wohnzimmer hereinkam. "Morgen", murmelte Kai in sich hinein. "Wir haben schon gegessen, weil du noch geschlafen hast. Ich hoffe es stört dich nicht!?" " Als wäre es ein Highlight mit euch zu frühstücken.." meinte Kai nur trocken und suchte sich sein Essen schweigend zusammen.

Ja, das war ihr Kai. Kalt, herzlos und so gut wie stumm. Ein Kerl, wie er im Buche steht. Rays Augen begutachteten den Trainer der Blader und stellte wieder fest, wie gut er aussah. Er war nicht in Kai verschossen oder so, aber er bewunderte einfach den wunderschönen Körper. Die reinste Perfektion. Göttlich.

Ray konnte verstehen, warum die Mädchen dauernd ihr Haus belagerten. Sie liebten Kais Körper einfach und er beneidete ihn darum.

Doch plötzlich erstarrte sein Blick auf einer Stelle. In ersten Moment glaubte er, dass der starke Alkoholeinfluss von gestern noch wirkte. Aber bald wurde er sich bewusst, dass er keine Halluzinationen hatte. "Ähm .. Kai. Sag mal .. willst du mir vielleicht irgendwas sagen?" meinte Ray mit ungläubigen Ton. Der Angesprochene drehte sich um und zog die Augenbraue hoch. "Nein, wieso sollte ich?" "Na ja, ich weiß ja nicht, aber .. warum ist bitte deine Boxershorts hinten rot?" "Was schwafelst du da für Scheiße?" Mit diesen Worte blickte er an sich hinunter und erbleichte.

In Windeseile hatte er die Küche verlassen, war aufs Bad gesprintet und hatte die Tür hinter sich verschlossen. Total perplex betrachtete er sich im Spiegel. "Was ist den das bitte!!?" entfuhr es seiner Kehle. Nach dem aufstehen hatte er eines gar nicht gemerkt. Da sein T-Shirt vollkommen schlapperig über seinen Oberkörper fiel, hatte er nicht gemerkt, dass er einen anderen Körper hatte, als vor dem Zubettgehen. Über Nacht hatte sich einiges getan, das stand fest. Den Kais Spiegelbild reflektierte den Körper eines 17-jährigen Mädchens.

Folglich hatte Kai eine Brust, ein wohlgeformtes Becken und einen Knackpo. Im Großen und Ganzen eine äußerst zierliche Figur, mit allen Reizen bestückt, die eine Frau in dem Alter zu bieten hatte. Geschockt weitete Kai die Augen und sank an der geschlossenen Badtür zu Boden. Was war passiert. Das konnte doch nicht wahr sein! Er war in einem Frauenkörper!

Für eine Sekunde gab es in ihm einen Gedanken, um diesen Fakt zu überprüfen. Er hatte eine kleine Narbe am Bauch. Wenn sie nicht vorhanden war, war dies hier überhaupt nicht sein Körper. War sie jedoch zu sehen, hatte sich sein Körper .. über Nacht verwandelt. Aber, das war doch unmöglich. Das war logisch undenkbar!!!

Doch eine andere Tatsache holte ihn wieder aus den Gedanken zurück. Die Unterleibsschmerzen rückten seine Aufmerksamkeit wieder zu einem anderen Problem. Nun war auch klar, was das war. Er war eine Frau - er hatte die Tage. Klare Sache. Noch halb geschockt stand er taumelnd auf und überlegte fieberhaft was er tun sollte. Mädchen benutzten für so was doch .. Binden oder Tampons. Mit einem hatte Hillary völlig Recht, er hatte keinen blassen Schimmer von Frauen. So suchte er im Bad nach irgendetwas, was den Blutfluss dämmen könne.

Nachdem der nun weibliche Kai geduscht hatte, schlang er sich ein Handtuch um die Hüften und stellte fest, dass er eine Boxershorts brauchte. So huschte er schnell aus dem Bad und schlich in sein Zimmer. Auf dem Gang begegnete er Ray. "Sag mal Kai, alles ..". Weiter kam er nicht, da er etwas sah, was ihn mehr als schockte. Da Kai nun einen Frauenkörper besaß, hatte er vergessen sich das Handtuch über die Brust zu klemmen. Aus Gewohnheit wurde nur der Unterleib verdeckt. Im Klartext Kai stand oben ohne vor Ray.

"Scheiße.." fluchte Kai und sprintete vorbei in sein Zimmer. Ray blieb paralysiert im Flur stehen, bis er hinter her lief. "Kai. Kai mach auf!" polterte er gegen die geschlossene Tür. "Lass mich in Ruhe!!!" "Kai.. lass mich rein, bitte!!!" Währenddessen zog sich Kai schnell an. "NEIN!" Er musste zurück ins Bad, um die Blutung zu stoppen.

Er öffnete die Tür ein wenig, und als er merkte, dass Ray reinwollte, knallte er die Tür mit voller Absicht zu. Taktisches Außergefachtsetzen . Dann trat er hinaus auf den Flur.

Zur gleichen Zeit wie Kai im Bad nach etwas wie Binden oder dergleichen suchte, rappelte sich Ray vom Boden wieder auf und tapste ins Bad. Der Russe hatte vergessen abzuschließen, somit trat der Chinese einfach ein. "Musste das sein... Kai?" Angesprochener drehte sich um und sah das Ray eine blutige Nase hatte. "Dein Pech!" "Ich hätte es schon niemanden gesagt, dass es dich getroffen hätte." " Was meinst du?" "Gestern Nacht gab es ein seltenes Schauspiel am Himmel. Die Planeten standen alle in einer Reihe und wir in China sagen, dass an diesem tag oder Nacht der heilige Drache vom Himmel entsteigt und in den Körper eines Menschen taucht. Tja, diesmal hat es wohl dich getroffen. Du bist zur Frau geworden. Ich dachte erst, dass wäre nur ein Märchen oder das ich noch dicht bin von gestern, aber anscheinend stimmt's ..." "Na toll! Jetzt weißt du es. Zufrieden. Wirst du es jetzt an die Bildzeitung weiterreichen??" "Ich denke, du solltest erst mal was gegen deine Tage machen, Kai." "Wenn du mir sagst, was.." "Entweder nimmst du eine Binde .. oder" er errötete etwas "einen Tampon."

Nach ein paar Sekunden änderte sich Kais Gesichtsausdruck aus puren Erstaunen, in ein wutverzerrtes Gesicht. "du willst mich verarschen!" "Hey, Sorry. Aber Weiber machen das nun mal. Ich hab's nicht erfunden!" Kurzes Schweigen folgte , bis Ray den Badschrank öffnete und nach besagten Hygienemitteln suchte. "Nichts. Hätte ich mir denken können. Da müssen wir wohl .. Hillary fragen." "ICH BRING DICH UM!!!!" "Was willst du den sonst machen?" Kai wusste es nicht und blieb stumm. "Eben. Wenn du nicht willst, dann .. muss ich ja wohl." "Wenn du ihr nur ..." "Ich hab eine Idee. Keine Sorge, Captain. Sie erfährt nix."

Es klopfte an Hillarys Tür. Das Mädchen öffnete und erblickte den Chinesen. "Ja, was gibt's Ray?" "Ähm .. ich hätte da mal eine Frage an dich..". > Nur Mut, Ray<, redete er sich selbst ein. "Ähm .. hättest du bitte einen Tampon für mich?" ungläubig schaute ihn Hillary an und versuchte nicht loszulachen. "Warum das den, wenn ich fragen darf." "Ich hab Nasenbluten, wie man ja wohl sehen kann. Und Seit Sex and the City wissen wir ja, dass Tampons gegen das Nasenbluten am besten sind." "Du guckst Sex and the City?" "Was dagegen?" "Nein. Überhaupt nicht. Finde ich ja geil! Warte ich geb' dir einen."

So kehrte Ray erfolgreich mit seiner Beute zurück.

"Hier Tampon und die Packungsbeilage." "Wie .." "Egal, nimm jetzt. denn ich habe keine Lust den Flokati von deinen Blutflecken sauber zu schrubben." "Und woher hast du dir Packungsbeilage??" " .. ähm .. die hat Mariah mal liegen gelassen." Mit diesen Worten verlies er das Bad und lies Kai mit dem Problem allein.

Etwas verstört blickte der Russe auf den kleinen Gegenstand in seiner Hand. Na toll und was nun? Sein Blick galt der Packungsbeilage. Nachdem er sich besagtes Ding durchgelesen hatte, legte sich eine schön gleichmäßige Rotschattierung um seine Wangen. Wohin war er nur reingerutscht. Aber er musste da wohl durch. damit. Wenn eine Frau das schaffte, bekam er das auch hin. Immerhin hatte er ja bekanntlich eine höre Meinung von sich als von Frauen. Demnach ging er nach kurzer Überwindung ans

Werk.

Kapitel 2: Ein Loblied an die Frau - was Östrogene so anrichten können

Endlich hab ich es geschafft - das zweite Chapter. Viel Spaß!!!!!!!!!!!!!! Ich hoffe es gefällt euch. Zumindest fand ich es an manchen Stellen echt zum Schmeißen *LOL* Nun denn - Glück auf !

Ein Loblied an die Frau - Was Östrogene anrichten können

Kai wusste nicht, wie lange oder wie oft er es versucht hatte. Er wollte gar nicht auf die Uhr gucken. Aber irgendwann zwischen höllischen Schmerzen und der Panik sich da unten sonst was aufzureisen, war der Tampon drinne. Er hasste dieses Ding schon jetzt. In der Packungsbeilage stand etwas, von >das man es nicht mehr spüren durfte<. Schöner Scherz dachte er sich. Wenn er jemals wieder zu seinem wahren Körper zurückgelangen würde, würde er diese Frauenärztin verklagen, die diese kleinen Röllchen erfunden hatte. Das war ja schon krank, so was zu erfinden.

Eilig verließ der Jugendliche das Badezimmer und schloss die Tür hinter sich. Nein. Er würde heute nirgendwo hingehen. Er würde sein Zimmer unter keinen Umständen verlassen, auch wenn die Welt untergehen würde oder sich Tyson endlich zu Tode fressen würde. Niemals. Entschlossen setzte er sich auf sein Bett und starrte die Wand an. Das würde ein weiterer ‚wunderschöner‘ Tag in seinem Leben sein..

"Ah. Hier bist du..! Willst du mit zum Einkaufen kommen?" fragte Ray freudig. "Willst du mich verarschen? Schau mich mal bitte an!!!! Ich bin ein WEIB!" kreischte er mit einer für Frauen typischen Stimme. Ray sah ihn ungläubig an, bis er zu lachen anfing. "Geil .. mach .. mach das noch mal!!!" prustete er los. Kai konnte sich kaum zurück halten, Ray nicht die Fresse zu polieren. "Halt die Klappe du Arsch!! DAS IST NICHT LUSTIG!!!!!" Doch der Chinese amüsierte sich weiter über Kais Umstand. "Unsere kleine niedliche Kai!! Ach wie putzig!!!!" Ray johlte los.

Auf diese Erniedrigung kannte Kai nur eines. Er schritt auf seinen Teamkollegen zu und rammte ihn mit voller Wucht das Knie in den Schritt. Ray blieb daraufhin kurz die Luft weg, bis er zu Boden sackte und sich schmerzvoll das beste Stück hielt. "So was wollt ich schon immer mal machen. Als Frau macht doch noch mehr Spaß" er lachte spitz auf (wie nur Frauen es können). "Das ist die Strafe, Raymond Kong." Kais Östrogenspiegel war wohl etwas zu hoch.

Dieser erhob sich keuchend wieder. "Ohne mich, hättest du keinen Tampon bekommen .. also, sei gefälligst dankbar. Ich hätte dich ja gerne gesehen, wie du vor Hill's Tür stehst. Ja .. Hillary, ihr Tampon und was ich damit anstelle .. wär ein hübscher neuer Filmtitel, was denkst du?!" Kais Gesicht war wutverzerrt. "Halt die Klappe.." sagte er betont ruhig, damit seine Stimme nicht so scheiß hoch war und der eines Rotkehlchens glich.

Ray schmunzelte. "Ich würde dir raten, mitzukommen. Ein Tampon reicht bestimmt nicht einen ganzen Tag lang.. Kai-i-lein." Er klimperte gespielt mit den Wimpern.

"Wenn ich wieder normal bin, erinner' mich dran, dich auseinander zu nehmen!" keifte Kai zurück.

~*~ Im Kaufhaus ~*~

"Hey, Kai. Hier ist das neuste Parfum von Paris Hilton. Willst du mal riechen?" rief Ray zu seinem Kumpel der etwas vor ihm her trottete. Dieser wandte sich langsam um und funkelte gefährlich mit den Augen. "Ach komm schon. Hillary würde sich bestimmt freuen, wenn du ihr ein kleines Präsent mitbringst. So von Freundin zu Freundin." Je ehe Kai losbrüllen konnte, sprühte ihm Ray das Zeug einfach ins Gesicht. Nachdem der Russe perplex zurückgewichen war und nur mühevoll einen Quieken von sich unterdrücken konnte, öffnete er die Augen und sah plötzlich alles in einem anderem Licht.

"Wie viel kostet es?" fragte er plötzlich aufgeregt. "..WAS?" kam es verdutzt von Ray. "Der Preis von diesem Parfum.. Wie viel kostet es? Ich nehme es. Richt doch echt klasse, oder? Paris ist eben doch die Beste." sagte Kai vergnügt und ging weiter die Einkaufsreihen entlang. Ray war vollkommen überrumpelt. Was war passiert?! Was hatte er getan?!!!

Kai schlenderte indessen weiter durch die Kosmetikabteilung. Lippenstifte, Rouge, Lidschatten. Das Paradies! Munter griff der Jugendliche zu, probierte einige Dinge vor dem kleinen Spiegel aus. Nach langem Suchen hatte Ray seinen Kumpel endlich gefunden. Oder das, was davon übrig geblieben war. "Kai! Was machst du da??" Der Angesprochene drehte sich um und lächelte. "Und? Was denkst du? Welche Farbe ist besser? Kirsch oder Erdbeere?" Kai zog eine Schnute, um seinen roten Schmolmund zur Geltung zu bringen.

Ray klappte beinahe die Kinnlade runter. Da stand sein ehemaliger Teamleader vor ihm, mit getuschten Wimpern, knallroten Lippen und einer gehörigen Portion Rouge auf den Wangen. Irgendwie war der Chinese vollkommen belustigt, wollte loslachen, aber irgendwie sah es einfach nur süß aus. Zum Knutschen. Kai als Mädchen war ja noch anziehender als das Original. Aber Ray war auch einfach entsetzt. Das war nicht mehr Kai. Das .. das war ein .. Mädchen!!! Nicht nur, dass er schon den Körper wie der einer Leticia Caster hatte, jetzt sah er auch noch so aus und verhielt sich wie eine!!!

Kurzerhand griff Ray zu den Papiertüchern die zum Abschminken gedacht waren und begann Kai das Zeug aus dem Gesicht zu wischen. "Hey! Was machst du den da!???" fragte Kai empört und schlug Rays Hand aus seinem Gesicht. " Ich hab mir damit verdammt noch mal Mühe gegeben!" quiekte der Russe weiter. "Ey Kai. Jetzt komm mal wieder zu dir!! Lass den Scheiß!" sagte Ray bestimmt. "Ich bin nicht hierher gefahren um mit dir Girly-shopping zu betreiben! Komm jetzt." Der Schwarzhairige zog seinen Teamleader am Handgelenk mit sich. Wild gestikulierend wurde Kai durch die Passagen geschleift.

Doch kurz darauf erblickte er die Zeitschriftabteilung und riss sich los. Ray konnte gar nicht so schnell reagieren. Der Russe hatte schon das neue Vogue-heft in der Hand. Seine Augen flogen über die Regale, bis er einen spitzen Schrei ausstieß. "TOKIO HOTEL!!!! AHH!!!!" Er riss voller Begeisterung das Spezialheft der Popgroup vom

Stapel. "Ohh Toll. Toll. TOLL!!!" murmelte er vor sich hin. "KAI!" rief Ray wütend. "Herkommen!!!"

Aber dieser hörte gar nicht hin, da er sich vollkommen einem Artikel von Ben hergab, der gerade über sein erstes Mal plauderte. Plötzlich wurde Kai das Heft mit der Vogue aus der Hand entwendet. "So. Es reicht. Abmarsch!" meinte Ray und versuchte wirklich seine Wut einzudämmen. Er packte Kai grob am Arm und zog ihn hinter sich her. "Aber Ray!! Das kannst du nicht machen!!!" "Doch kann ich sehr wohl. Ich hab die Schnauze echt voll mit dir!! Langsam kotzt du mich echt an!!" Kai riss sich los und blieb stehen.

"Du .. du hasst mich also, ja???" er begann zu schniefen. "Ich hab es schon immer gewusst ... du hasst mich. DU HAST MICH NICHT MEHR LIEB!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!" schluchzte er lauthals mit der typischen hohen Stimmung. Er war so laut, das sie das Interesse der ganzen umstehenden Kundschaft weckten. "Ich hab es schon immer gewusst!!!! Du hast mir immer nur was vorgemacht!!! DU ARSCHLOCH!!!!!!!!!!" "Genau! So etwas hinterhältiges!!! Das arme Ding!!!!" riefen einige Passanten. "Schämen sollten sie sich, junger Herr. Sie Scheusal" zischte eine ältere Frau und wollte schon mit ihrem Gehstock auf Ray losgehen.

"Kai!!! Verdammt noch mal, was hast du gemacht!!! Lass das!! Schaff mir die Frau vom Hals!" rief Ray in Panik. "So jemandem .. wie dir, helfe ich nicht!! Du hast mich immer nur benutzt!!!!" Das war doch alles nicht mehr normal. In was war er da nur reingerutscht. Er hätte ihn doch zu Hause lassen sollen, sagte sich Ray. "Kai, bitte!! Es tut mir Leid. Ich mach's auch gut, okay?! Das war alles nicht so gemeint!!!!!!!!!!!!!!" Er setzte einen verzweifelten Hundeblick auf. "Ich tu auch alles, was du willst!" flehte Ray. "Wirklich alles?"

So verließen sie das Kaufhaus mit wohlgefüllten Tüten. Paris Hiltons Duft, wie auch eine Menge Kosmetika, Entharrungscremes, Tokio Hotel Fanartikeln und diversem anderem Zeug. Glücklicherweise hatten sie nicht die Hygienemittel vergessen. Gott sei Dank. Und natürlich musste Ray alles schleppen. Kai schlenderte neben ihm her und erfreute sich an der schönen Welt.

Ein paar Jungs liefen an den beiden vorbei. Sie piffen Kai hinterher, dieser lächelte nur verlegen. "Ja ja, selbst anfangen, dass sich ja untreu sei, aber mit anderen flirten! Typisch. Echt typisch!!" "Bist du eifersüchtig, Ray-schatz?" fragte Kai honigsüß. Dieses Gesülze war unheimlich, fand Ray. Es passte so überhaupt nicht zu dem Russen. Grausam, was dieser Tag aus ihm machte.

Zu Hause angekommen schleifte Ray seinen Leader erst mal in sein Zimmer, damit die anderen ihn nicht zu Gesicht bekamen. Er schloss die Tür hinter sich und lies die Taschen auf den Boden fallen. Der Chinese stöhnte erschöpft. "Oh .. soll ich dich massieren, du Armer. Du hättest eben doch nicht so viel kaufen sollen." "Hey! Wer hat mich denn geradezu dazu genötigt, dass alles zu kaufen" sagte er gereizt. Kai lächelte. "Hat dir schon mal jemand gesagt, dass du voll süß aussiehst, wenn du wütend bist?"

Alarmstufe rot! Es gab verschiedene Anzeichen dafür, dass die Situation außer Kontrolle geraten könnte. Verdammt, er hätte sie bemerken müssen. Stadium 1: das plötzlich auftretende Interesse Kais an Beautyprodukten bzw. Kosmetika, die wohl

den Spicegirls geklaut worden war. Stadium 2: der Unmachtsanfall Kais bei der Sichtung eines Tokio-hotel-posters. Stadium 3: die Eifersuchtsszene. Doch nun, war die Spitze des Eisberges erreicht. Letztes Stadium: der vermeintliche Teamleader macht sich spürbar an das wehrlose Opfer namens Raymond Kon ran. Sexuelle Belästigung von Süß-Sauer- Landsleuten.

Kai rückte Ray wirklich arg auf die Pelle, zog ihn aufs Bett und beugte sich über hin. Es wären nur noch Millimeter bis es passieren würde. In seiner höchsten Bedrängnis und Panik suchte Ray nach etwas, was ihn retten würde. Er griff in eine Tasche neben sich und holte das Hilton Parfum hervor. Mit Kampfgebrüll eines Samurais sprühte er es Kai frontal ins Gesicht. Reaktion war folgende: plötzlicher schmerzerfüllter Aufschrei Kais, athletisches Zurückwerfen und krampfhaftes Versuchen, sich die Säure aus den Augen zu reiben. Kein Stuntman hätte es besser gekonnt.

Es vergingen ein paar Momente völliger Verwirrung und Verfluchungen, bis Kai endlich wieder die Hände vom Gesicht nahm. Der Russe blinzelte und versuchte damit wohl die letzten Reste des säureähnlichen Gebräus was Hilton produziert hatte, aus den Augen winkeln zu bekommen. Plötzlich kochte die Wut in ihm hoch. "WAS SOLL DAS DU KLEINER FLACHWIXER!!!!???? ICH KILL DICH!!!!!!" schrie er mit vollem Einsatz seiner Stimmbänder. Er keuchte und wollte sich von Neuem auf Ray stützen, aber mit total neuen Absichten.

"Puhh .. da bin ich aber froh, du bist wieder der Alte. Mach so was nie wieder!" Ray konnte sich Kai gerade noch so von der Gurgel halten, sonst hätte dieser zgedrückt. "Was meinst du bitte?" fragte der Ältere verärgert. Anscheinend war es ihm entfallen. "Du hast dich grad an mich rangemacht, Kai. Oder weißt du das nicht mehr Süße?! Deine Östrogene sind mit dir durch gegangen.. aber holla .."

Kais Gesicht färbte sich etwas rötlich, dennoch sprühten die tiefroten Augen deutlicher Zornesfunken als Scham. "Also echt. Ich kann ja verstehen, dass ich attraktiv bin, aber von dir hätte ich das am wenigsten erwartet. Oder du reagierst unweigerlich, weil ich so viel Testosteron versprühe ...!?" überlegte der Chinese.

"Geht's dir da oben im Stübchen noch gut, oder waren die gebratenen Nudeln heute morgen nicht mehr frisch, Chiny-boy?!" spie der Russe sarkastisch. Ray schaute erstaunt. "Oh, spielt sich Mrs. Hiwatari auf, ja? Nach deiner Männlichkeit will ich gar nicht mehr fragen.. war bestimmt nicht viel dran.."

Das Maß war voll. Die beiden Jugendlichen fingen an sich mit den Kissen zu schlagen, sodass der Stoff alsbald riss und die Daunen herausgeschleudert wurden. Der Lärm war ohrenbetäubend, drang durch die Wand bis ins Nebenzimmer. Es vergingen vielleicht weniger als 30 Sekunden bis Hillary wütend vom Bett sprang und an Rays Zimmertür klopfte. Da niemand sie durch den Krach hörte, öffnete sie selbst.

"Du Arsch, dass nimmst du zurück! Ich werde es dir noch zeigen!!!!" "Ohh .. wie soll ich denn das jetzt auffassen?! Bist wohl heiß drauf, was?!" "Ganz genau. Und wie - ich grill dich gleich, du Zottelvieh!!!"

Die Tür wurde wieder zugeschlagen. Tyson und Max standen neben Hillary. Für einen

Moment sagten sie nix.

"Was war das??" fragte Tyson skeptisch. Hill drehte sich zu ihm. " Du wurdest gerade Zeuge eines seltenen Schauspiels. Das war das Paarungsverhalten von Chinesen."